

„Menschen, Menschen haben das getan!“

(Margot Friedländer in ihrer Rede am GeDenktag an 2020 an der Anna-Freud-Schule)

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

ein GeDenktag während der Pandemie?! Haben wir keine anderen Sorgen? Und überhaupt: haben wir an der Anna-Freud-Schule das ausreichend diskutiert, ob wir, ob die Schüler*innen und Studierenden einen GeDenktag überhaupt *wollen*? Immer wieder gemahnt werden, das Vergangene nicht zu vergessen..?! Ganz zu schweigen, dass wir Lehrkräfte nun im Augenblick wirklich genug um die Ohren haben..

Diese Bedenken sind bekannt.

Wir bitten euch dennoch darum, den GeDenktag an unserer Schule am 28. Januar zu würdigen: das Thema „NS-Vergangenheit und ihre Spuren in der Gegenwart“ anzusprechen, wenn ihr Schüler*innen im Unterricht oder im Videounterricht seht.

1945 wurde das KZ Auschwitz von der Roten Armee befreit, 1986 erklärte der damalige Bundespräsident Roman Herzog den 27. Januar zum offiziellen Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, die Kultusministerkonferenz fordert Schulen auf, diesen Tag zu einer Auseinandersetzung mit dem Erbe der NS-Zeit zu nutzen.

Das aktuellste Beispiel ist der Sturm auf das Kapitol in Washington DC. Auch wenn historische Vergleiche nie vollständig stimmen, fühlt man sich erinnert an Bilder aus den 1930er Jahren, als Naziherden die „Volksfeinde“ hetzten, fahnenschwenkend „Heute gehört uns Deutschland, morgen gehört uns die Welt“ grölten, sich siegesgewiss vor zerstörten jüdischen Geschäften ablichten ließen. Toxische Männlichkeitsposen. Damals wie heute. Einer der Figuren aus dem Kapitol in Washington DC postierte mit einer Aufschrift „Camp Auschwitz“, ein anderer mit tätowierten Nazi-Runen auf dem Oberkörper.

Verschwörungstheorien. Fake News. Corona-Leugner. Querdenker.

Das Grundmuster, immer und immer wieder: antisemitische Schmutzkampagnen, mal angedeutet, mal deutlich beifallsheischend.

Hier wie dort.

Dass Menschen die Corona Schutzmaßnahmen der Bundesregierung mit dem Krieg vergleichen, dass sich Teilnehmer*innen von Demonstrationen einen Davidstern anheften und damit eine vermeintliche Diskriminierung ihrer Haltung mit den Diskriminierungen der verfolgten Jüdinnen und Juden gleichsetzen, dass junge Frauen sich wie Sophie Scholl fühlen, „weil sie seit Monaten aktiv im Widerstand sind“, das ist unerträglich.

Wie unerträglich muss das für Überlebende der NS-Opfer oder deren Kinder und Enkel sein!

Ein GeDenktag unserer Schule muss das u.E. thematisieren.

2020 mussten zahlreichen KZ-Gedenkstätten die Befreiungsfeierlichkeiten zum 75. Jahrestag absagen und haben dafür digitale Alternativen gefunden. Virtuelle Führungen und Seminare wurden erstellt. In Kooperation mit der Shoah Foundation und der Stiftung Erinnerung, Ver-

antwortung, Zukunft wurde im Februar 2020 eine Installation der Holocaust-Überlebenden Anita Lasker-Wallfisch eingerichtet.

Solche technischen Entwicklungen ersetzen wohl kaum persönliche Begegnungen, allerdings stellen diese aktuell eine Möglichkeit dar, eine Zugang zum Thema zu eröffnen.

Wir bitten Euch: nutzt diesen Tag, um mit den Schüler*innen und Studierenden ins Gespräch zu kommen. **Wer**, wenn nicht **wir** – **wann**, wenn nicht **jetzt?**

Hier sind einige Links, die ihr z.B. nutzen könnt:

<https://www.ghwk.de/de/bildungsangebote/digitale-angebote>

<https://www.topographie.de/nc/aktuelles/news/nid/digitale-angebote-ausstellungsrundgang-topographie-des-terrors-und-mehr/y/2020/m/07/d/27/>

<https://www.zeugendershoah.de/news/news04.html>

<https://www.gdw-berlin.de/rundgang/>

<https://www.gdw-berlin.de/index.php?id=527>

<https://www.annefrank.org/de/anne-frank/>

alternativ dlfNova: <https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/wie-harry-haft-das-kz-ueberlebt-hat-der-boxer-von-auschwitz>

Außerdem werden wir einen Kurs im Lernraum einrichten, unter dem weitere Materialien und Ideen zu finden sind. Das ist als Einladung zu verstehen: bitte teilt eure Anregungen mit allen KuK.

Kurs: **04b05 GeDenktag**

Einschreibmethode: **Selbsteinschreibung**

Passwort: **GeDenktag**

Desiree Lehmann und Martina Emme